

**Berufsschule
– Berufsvorbereitungsjahr**

**Projektkompetenz mit
Sozialkompetenz**

Schuljahr 1

Entwurf

Vorbemerkungen

Aufgaben und Ziele des Themenbereiches

- Schaffen von Grundlagen für soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- Vermittlung sozialer Kompetenzen,
- Begleitung von Projekten.

Die vermittelten Kenntnisse werden in den Schul- als auch Lebensalltag der Schülerinnen und Schüler integriert. Durch die Begleitung von Projekten werden soziale Kompetenzen überprüfbar und können einer Bewertung unterzogen werden.

Ziele und Inhalte des Faches sind als Querschnittsbereich zu verstehen und können sowohl als eigenständige Einheit im Rahmen des Faches als auch im berufspraktischen bzw. -fachlichen Unterricht und insbesondere in Verbindung mit den Fächern Deutsch sowie Gemeinschafts- und Wirtschaftskunde eingesetzt werden. Bewertungen aus diesen Einheiten gehen in die Beurteilung des Faches Projektkompetenz mit Sozialkompetenz ein. Hilfreich für die Auswahl der Themen ist die geeignete individuelle Förderplanung.

Ziel des Unterrichtsfaches ist es, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler im sozialen Kontext zu verändern und zu verbessern. Damit werden auch die Chancen der Vermittlung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verbessert. Dabei ist die Nachhaltigkeit in Bezug auf das Durchhaltevermögen ein wesentliches Kriterium, um spätere Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Primäres Ziel des Bereiches „Soziale Kompetenzen“ ist es, Werte zu vermitteln und moralische Urteilsbildung zu entwickeln, um die gesellschaftliche und berufliche Integration der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Hierzu bedarf es der Verpflichtung auf die Gemeinschaft (Klasse oder Gruppe) und zur Solidarität. Die Schülerinnen und Schüler erleben die sozialen Kompetenzen als notwendige Voraussetzung für die Durchführung von Projekten.

Der Zeitbedarf für den Bereich „Soziale Kompetenzen“ muss mit dem Verhaltens- und Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler korrelieren. Um die notwendige Flexibilität für den Unterricht zu gewährleisten, bietet die Lehrplaneinheit 2 verschiedene Handlungsbereiche an, aus denen im Unterricht je nach Bedarfslage der Schülerinnen und Schüler ausgewählt werden soll. Die Lehrkräfte stellen eine in Qualität und Quantität geeignete Auswahl zusammen.

Hinweise für die Lehrkraft zur Durchführung von Projekten und Anwendungen.

- Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich.
- Bevor Sie eine Übung machen, probieren Sie diese selbst aus.
- Definieren Sie stets das Ziel einer Übung und reflektieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern, welche Inhalte der Übung sich verwirklichen ließen und welche nicht.
- Sie können für besondere Leistungen Zertifikate mit Inhalten und Beurteilungen ausstellen.
- Lassen Sie auch Raum für Rückmeldungen, Rückfragen und Initiativen der Schülerinnen und Schüler.
- Binden Sie soweit möglich, externe Fachleute mit ein (Jugendberufshilfe, Kooperationspartner der außerschulischen Jugendbildung, Polizei, Gesundheitsamt, Suchtberatung, Vereine, Personalchefs, ...).
- Lösen Sie sich vom Unterrichtstakt und den Fächern. Binden Sie Kolleginnen und Kollegen ein.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10	
	1 Grundlagen der Projekt- und Sozialkompetenz	10	
	2 Handlungsbereiche für Projekt- und Sozialkompetenz	40	60
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20
			80

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)

10

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.

Integrationsübung,
Beobachtung und Analyse,
Fragebogen,
Sportliche Betätigung,
Erlebnisorientierte Angebote,
Betriebspraktikum,
Planspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

1 Grundlagen der Projekt- und Sozialkompetenz

10

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich projekthaft wesentliche Sozialverhaltensweisen und wenden diese im Schul- und Lebensalltag an.

Projektmethode

Definition und Phasen eines Projektes
Planung, Durchführung und Evaluation

Verantwortung im Umgang mit sich selbst
– psychische und physische Belastbarkeit
– Leistungsbereitschaft
– lebenspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten
– moralische Wertvorstellungen

Z. B. gesunde Lebensführung
Z. B. Pünktlichkeit
Z. B. Eigenständigkeit, Souveränität, Lebensumfeld
Z. B. Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein

Verantwortung im Umgang mit anderen
– kommunikative Fähigkeiten
– Problemlösestrategien für sozial Interaktion

Vgl. Lehrplan Deutsch

2 Handlungsbereiche für Projekt- und Sozialkompetenz

40

Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre Kompetenzen und entwickeln diese durch Erleben und Reflektieren. Sie setzen sie in den ausgewählten Handlungsbereichen um.

Wahrnehmung und Akzeptanz

Selbstwahrnehmung
 Selbsteinschätzung
 Andere Wahrnehmen
 Toleranz
 Akzeptieren von Verschiedenheiten/verschiedenen Kulturen
 Z. B. Beobachtungsübungen, Rollenspiele

und/oder
 Kommunikation

Gefühle ausdrücken
 Sich selbst mitteilen
 Das Gegenüber beachten
 Sich einfühlen
 Aktives Zuhören
 Z. B. Vier-Ohren-Schema

und/oder
 Umgangsformen

Sprache, Umgangston
 Verhalten im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich
 Z. B. Knigge

und/oder
 Soziales Handeln

Kritik annehmen
 Kritik üben
 Selbstkritik
 Regeln erarbeiten
 Regeln respektieren
 Recht einfordern
 Teamfähigkeit
 Z. B. erlebnispädagogische Übungen

und/oder
 Umgang mit Schwierigkeiten

Mit Belastungen und Stress umgehen,
 Selbstorganisation
 Umgehen mit Konflikten
 Umgang mit Lob, Kritik, Misserfolg
 Kompromisse finden
 Frustrationstoleranz
 Unterstützersysteme
 Z. B. Entspannungsverfahren, Konflikttraining,
 Hilfsangebote